

ARCHITEKTURPREIS PASSIVHAUS 2010

Weitere Informationen

www.passivhaus-architekturpreis.de
www.passivhausprojekte.de
www.ig-passivhaus.de
www.passivehouse-international.org

FOTOBAND

Der Fotoband „Erster Architekturpreis Passivhaus, die Finalisten“ erscheint zur 15. Internationalen Passivhaustagung (27. und 28. Mai 2011) in Innsbruck und dokumentiert die 10 Preisträger sowie die 14 Finalisten, welche die Endrunde bei der Jurysitzung des Architekturpreises 2010 erreichten. Herausgeber ist das Passivhaus Institut mit freundlicher Unterstützung des deutschen Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Die Publikation erscheint in einer Auflage von 50.000 Exemplaren.

„Es gibt keine Passivhaus-Architektur – dafür um so mehr Architektur mit dem Passivhaus“, so Prof. Dr. Wolfgang Feist vom Passivhaus Institut Darmstadt. Der Auf-

forderung, sich mit einem Passivhaus am Architekturpreis 2010 Passivhaus zu beteiligen, folgten 60 ArchitektInnen. Internationale Beiträge aus Japan, China, USA, Polen, Schweiz, Ungarn, Italien, Dänemark, Österreich und Deutschland erreichten das Passivhaus Institut.

PRÄMIERUNG

Beim ersten Architekturpreis für Passivhäuser weltweit wurden die Besten unter den Besten prämiert. Auf der 14. Internationalen Passivhaustagung in Dresden wurden die Preise und Sonderpreise feierlich übergeben. Die prämierten Projekte wurden der Öffentlichkeit in den Räumen der begleitenden Passivhaus-Fachausstellung im Congress Center Dresden präsentiert.

PREISTRÄGER

Fotos: Peter Schürch



Der mit 3.000,- € dotierte 1. Preis ging an: Architekturbüro Halle 58 Architekten GmbH, Bern, Schweiz für das Projekt „Mehrfamilienhaus in Liebefeld“.



Fotos: Oliver Heissner



Der mit 3.000,- € dotierte Sonderpreis des BMVBS für Geschosswohnungsbau ging an: Architekturbüro Huke-Schubert Berge Architekten, Hamburg, Deutschland für das Projekt ID 1562 „Erdmannstraße – Neubau von zwei Gebäuden in Hamburg-Ottensen“.



Fotos: D'Inka Scheible Hoffmann Architekten BDA



Der mit 3.000,- € dotierte Sonderpreis des BMVBS für Nichtwohngebäude ging an Architekturbüro D'Inka Scheible Hoffmann Architekten BDA, Fellbach, Deutschland für das Projekt ID 1628 „Turnhallenbaukastensystem in Passivbauweise für Frankfurter Schulen“.

Der mit 1.500,- € dotierte erste 2. Preis ging an: Architekturbüro Cukrowicz Nachbaur Architekten ZT GmbH, Bregenz, Österreich für das Projekt ID 1711 „Neubau Gemeindezentrum St. Gerold“.

Der mit 1.500,- € dotierte weitere 2. Preis ging an: Architekturbüro Key Architects, Kamakura, Japan für das Projekt ID 1718 „Neubau eines Einfamilienhauses in Kamakura“.

Der mit 1.000,- € dotierte 3. Preis ging an: Architekturbüro Schweger Associated Architects, Hamburg, Deutschland für das Projekt ID 1716 „Erweiterungsneubau Staatsarchiv Dresden“.

AUSSTELLUNG

Die Ausstellung zum Architekturpreis Passivhaus kann in einer deutschen oder englischsprachigen Version ausgeliehen werden. Infos unter: www.ig-passivhaus.de

ANERKENNUNGSPREISE

Vier mit 500,- € dotierte Anerkennungspreise gingen an:



Foto: Passivhaus-Eco * Bucher + Hüttinger

Architekturbüro passivhauseco® bucher + hüttinger, Herzogenaurach, Deutschland für das Projekt ID 1200 „Neubau - Wohnhaus und Heilpraktikerpraxis in Bräuningshof“;



Foto: Olav Langenkamp

Architekturbüro Olav Langenkamp, architekt eth-maa, Ebeltoft, Dänemark, für das Projekt ID 1351 „Neubau eines Passivhauses in Ebeltoft, Dänemark“ und



Foto: Passivhaus Institut

Architekturbüro Architekturwerkstatt din a4ZT und team2 ZT GmbH, Innsbruck, Österreich für das Projekt ID 1225 „Lodenareal – Neubau einer Wohnanlage in Innsbruck“;



Foto: Architekten BDA Stein + Hemmes

Architekturbüro Architekten BDA Stein + Hemmes, Kassel, Deutschland für das Projekt ID 1740 „Neubau eines Bürogebäudes/ Wohnhaus in Kassel“.